

wiederum verkündeten ihn als einen Wettbewerb für Auserlesene. In mehreren Sitzungen setzte sich das Büro der Kreisleitung Aue-Wismut im Januar, Februar und März mit solchen falschen Auffassungen auseinander. Das Büro nahm beispielsweise am 10. März 1959 einen Bericht der Gewerkschaft und der FDJ über den Stand des sozialistischen Wettbewerbs entgegen. Die Genossen der Gewerkschaften zogen dort in ihrem Bericht eine schematische Trennung zwischen dem sozialistischen Wettbewerb in den Betrieben und dem Wettbewerb der Brigaden der sozialistischen Arbeit. Das Büro der Kreisleitung schuf dann Klarheit darüber, daß der Wettbewerb um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ eine neue, höhere Stufe des sozialistischen Wettbewerbs ist, an dem künftig alle Kumpel teilnehmen werden.

Dieser Wettbewerb ist kein Sonderwettbewerb, sondern jene Grundlage, auf der sich die Masseninitiative zur Vollendung des sozialistischen Aufbaus voll entwickelt und die Umwälzung in der Ideologie und Kultur wesentliche Fortschritte macht. Im Unterschied zu allen bisherigen Formen des Wettbewerbs vereint die Bewegung „sozialistisch zu arbeiten, zu lernen und zu leben“ Verpflichtungen auf allen Gebieten des Lebens und fördert daher besser die sozialistische Erziehung. Dieser Wettbewerb geht nicht nur um die Planerfüllung im allgemeinen, sondern er lenkt die Kraft der Arbeiter auf den wissenschaftlich-technischen Fortschritt, auf die neueste Technik und deren meisterhafte Beherrschung, weil das der Hauptfaktor ist, um die Arbeitsproduktivität zu steigern. Der Wettbewerb um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ zwingt — wie kaum ein Wettbewerb • zuvor — die Parteileitungen, die Wirtschaftsleiter und den Staatsapparat, ihre Arbeitsweise zu ändern. Dieser Wettbewerb verlangt wahrhaft sozialistische Leiter von Kollektiven, die in erster Linie sozialistische Erzieher unserer Werktätigen sind. Durch die Brigaden der sozialistischen - Arbeit, insbesondere durch die sozialistischen Arbeitsgemeinschaften, wird das Bündnis der Arbeiterklasse mit der Intelligenz jetzt in unmittelbarer, kameradschaftlicher gemeinsamer Arbeit weiterentwickelt und gefestigt. Damit wird praktisch begonnen, direkt in der Tätigkeit der Werktätigen, den Unterschied zwischen körperlicher und geistiger Arbeit zu überwinden. Alle diese Faktoren zeigen, daß die sozialistische Gemeinschaftsarbeit die Form der Arbeit ist, die der neuen Etappe unserer Entwicklung, der Etappe des Sieges des Sozialismus, entspricht.

Das Büro der Kreisleitung Aue-Wismut gab den Leitungen der Grundorganisationen auch eine gute Hilfe, um alle sektiererischen Auffassungen schnell zu überwinden. Diese zeigten sich in Versuchen, „weniger gute“ Kumpel aus „guten“ Brigaden auszuschließen und in der Vorstellung, diesen Wettbewerb zuerst auf wenige gute Brigaden zu beschränken, um ihn längere Zeit ausprobieren zu lassen. Oft zerschlügen die Kumpel selbst solche hemmenden Auffassungen durch ihr Vorwärtsdrängen, und die Funktionäre in den Betrieben hatten dann Mühe, Schritt zu halten.

Selbst in die Brigaden gehen

Für die richtige Führung des Wettbewerbs ist das unmittelbare Studium der Probleme in den Brigaden von erstrangiger Bedeutung. Erscheinungen des Egoismus und unkameradschaftlichen Verhaltens, Hemmnisse für die Einführung des technischen Fortschritts können am besten und wirksamsten in den